

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).

pFUNDig 02-2020

Aktuelle Infos aus der Stabsstelle Fundraising

Für KGR-Vorsitzende, Pastor*innen und in Fundraising oder in der Öffentlichkeitsarbeit tätige ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter*innen

Bitte "pFUNDig" innerhalb Ihrer Kirchengemeinde / Einrichtung weiterleiten. Danke!

Kurz und knapp vorab



Mit Herz, Hirn und Hand

Erfolgreiche Spendenbriefe schreiben

Beim Fundraiser Magazin gibt's einen kleinen aber feinen Text rund um die Wirkung von Spendenbriefen. Er fasst die wichtigsten Tipps kurz und knapp zusammen.

fundraiser-magazin.de/praxis-archiv/mit-herz-hirn-und-hand-erfolgreiche-spendenbriefe-schreiben.html

Ausschreibungen und Wettbewerbe

Neben den projektbezogenen Fördermitteln gibt es auch befristete **Ausschreibungen und Wettbewerbe** zu einzelnen Arbeitsbereichen oder besonderen Themen. Bitte prüfen Sie, was zu Ihren - laufenden oder geplanten - Projekten passt und nutzen Sie diese Chance auf zusätzliche Gelder. Viel Erfolg!



Projekt Nachhaltigkeit

„Projekt Nachhaltigkeit“ zeichnet Initiativen und Projekte aus, die sich für eine nachhaltige Entwicklung in der gesamten Breite der Gesellschaft einsetzen. Schwerpunktthemen sind: Klimapositives Wirtschaften, nachhaltige Arbeitswelten, nachhaltiger Konsum im Blick und kreative Kooperationen. Bewerben kann sich jeder: Ob zivilgesellschaftliche Organisationen, Initiativen der sozialen Innovation, Privatpersonen, Kommunen, öffentliche Einrichtungen (Schulen, Universitäten, Bibliotheken etc.), Unternehmen, Startups oder Kooperationen derselben.

Bewerbungsfrist: 23. März 2020

Infos: www.projektnachhaltigkeit.renn-netzwerk.de



Förderfonds Demokratie

Demokratieförderung ist eine dauerhafte gesellschaftliche und politische Querschnittsaufgabe, die sich auch an die zahlreichen Stiftungen in Deutschland richtet. Als konkreten Ausdruck der Sorge um die Entwicklung der Demokratie, vor allem aber als solidarische Ermutigung für die Menschen, die Demokratie tagtäglich im zivilgesellschaftlichen Kontext gestalten, haben acht deutsche Stiftungen den Förderfonds Demokratie ins Leben gerufen.

Für den Förderfonds Demokratie können sich zivilgesellschaftliche Demokratie-Initiativen aus dem gesamten Bundesgebiet bewerben. Jedes ausgewählte Projekt erhält für die Umsetzung des Vorhabens eine einmalige Förderung bis zu einer Höhe von 5.000 Euro. Der Förderzeitraum für alle geförderten Vorhaben beträgt

max. 9 Monate (1. Juli 2020 bis 31. März 2021).

Bewerbungsfrist: 31. März 2020

Infos: www.foerderfonds-demokratie.de



Zukunft geht nur nachhaltig – Agenda 2030, fertig, los!

Die Evangelische Bank schreibt bereits zum fünften Mal den Nachhaltigkeitspreis aus. Die Ausschreibung stellt die Frage: Welchen Beitrag leistet Ihr Projekt, Ihre Initiative oder Ihre Einrichtung, um die **17 nachhaltigen Entwicklungsziele der UN** zu erreichen? Nachhaltigkeit ist nicht erst seit der Fridays for Future-Bewegung das Gebot der Stunde. Sie stellt nicht nur Wirtschaft, Wissenschaft und Politik, sondern die gesamte Gesellschaft vor vielfältige Herausforderungen. Wie können wir es gemeinsam schaffen, nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Zukunft zu ermöglichen? Viele Initiativen haben sich auf den Weg gemacht und leisten schon jetzt regional ihren Beitrag. Zeigen Sie sich! Machen Sie Mut und machen Sie mit! Seien Sie anderen ein Vorbild, indem Sie Lust auf Zukunft machen!

Der Nachhaltigkeitspreis wird vergeben für Projekte, die sich mit einem oder mehreren Zielen der 17 Sustainable Development Goals der UN beschäftigen, innovativ sind, die gemeinwohlorientiert sind, die langfristig und nachhaltig ausgerichtet sind.

Bewerbungsfrist: 16. April 2020

Bewerbung online:

www.eb.de/service/serviceauftraege/bewerbung_nachhaltigkeitspreis.html



Nicht lang schnacken, selbst anpacken!

Der Hamburger Senat zeichnet in diesem Jahr zum zweiten Mal neue, innovative Engagement-Projekte mit dem Annemarie Dose Preis aus, die in herausragender Weise den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Hamburg stärken. Maßgeblich für den Preis sind lokale, gemeinnützige und innovative Projekte, mit denen freiwillig Engagierte die Lebensqualität von Gruppen oder einzelnen Menschen verbessern wollen. Ähnlich wie in der Start-Up-Szene können darunter auch kleine und mittlere Initiativen oder Vereine sein, die grundsätzlich wenig Geld haben, aber mit guten Engagement-Projekten gesellschaftlich etwas bewegen möchten.

Wer sich selbst bewerben oder eine engagierte Person für den Preis vorschlagen möchte, sollte vier Bewerbungskriterien beachten:

- Das Engagement muss freiwillig und unentgeltlich sein.
- Das Engagement-Projekt muss in Hamburg stattfinden.
- Das Engagement-Projekt darf nicht älter als drei Jahre sein (2017-2019).
- Das Engagement muss zur Verbesserung der Lebensqualität anderer Menschen beitragen und sich durch besonders innovatives Wirken auszeichnen.

Bewerbungsfrist: 17. April 2020

Infos: www.hamburg.de/annemarie-dose-preis



Smart Hero Award

Die Stiftung Digitale Chancen und Facebook suchen dieses Jahr im Rahmen des Smart Hero Awards zum siebten Mal Menschen und Organisationen, die sich für den guten Zweck engagieren und soziale Medien in diesem Kontext einsetzen. Unter dem Motto NACHHALTIG.ENGAGIERT stellen drei verschiedene Kategorien sicher, dass der Begriff in all seinen Dimensionen abgebildet wird: So sind neben Umwelt- und Klimaschutzprojekten auch nachhaltig arbeitende soziale und demokratiefördernde Initiativen aufgerufen, sich zu bewerben.

Die Auszeichnungen werden in den folgenden Kategorien vergeben:

- Sozial Handeln
- Demokratisch Gestalten
- Ökonomisch Wirtschaften
- Sonderpreis für Facebook Gruppen

Der Smart Hero Award ist insgesamt mit 125.000 Euro dotiert.

Bewerbungsfrist: 27. April 2020

Bewerbungen und Projektvorschläge: www.smart-hero-award.de/bewerbung/index.cfm/cookie.2



#machdichstark

Denn das Internet vergisst nicht. Im Gegenteil: dem Gedächtnis des Internets sind keine Grenzen gesetzt. Es ist von Anonymität geprägt und bietet Unmengen an Möglichkeiten. Auch wenn das Internet keine Stimme hat, wird Cybermobbing immer lauter. Unter Cybermobbing versteht man offenen und subtilen Gewalteinfluss gegen eine gezielt ausgesuchte Person, über einen längeren Zeitraum hinweg. Das Ziel ist immer soziale Ausgrenzung. 36 % der Jugendlichen in Deutschland waren schon einmal Opfer von Cybermobbing. 22 % wurden online beleidigt und bedroht. 15 % erlebten eine üble Nachrede. 11 % litten unter Fake-Accounts und Identitätsmissbrauch. (TK-Forsa Umfrage 2011)

Es entsteht für junge Menschen ein Imageschaden, der das Selbstwertgefühl schwächt. Wenn die Anerkennung der Peergroup wegfällt und ein Jugendlicher vermehrt bloßgestellt wird, führt dies zu immensen psychischen Problemen.

Bereits zum siebten Mal schreibt die Stiftung help and hope den Förderpreis aus, um sich für die Belange von Kindern und Jugendlichen stark zu machen. Die Fördersumme beträgt 10.000 Euro! In diesem Jahr vergibt help and hope den Förderpreis an eine gemeinnützige Organisation, die sich dem Thema Cybermobbing bei Kindern und Jugendlichen annimmt.

Bewerbungsfrist: 30. April 2020

Infos und Anmeldung: www.helpandhope-stiftung.com/de/projekte/foerderpreis



Holger-Cassens-Preis

Der Holger-Cassens-Preis – »Bildung als gemeinsame Aufgabe« – wird jährlich durch die Mara und Holger Cassens-Stiftung vergeben – in Kooperation mit der Patriotischen Gesellschaft von 1765. Gesucht werden Projekte,

- die die Potentiale der Kinder, Jugendlichen, ihrer Familien und ihres Sozialraums fördern und Teilhabe an Kultur und Bildung erhöhen,
- die neue Wege der Zusammenarbeit zwischen mehreren Beteiligten aufzeigen (z. B. Schulen, Kita, offene Kinder- und Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, berufsbildende Einrichtungen, Sportvereine, Stadtteilkultur, Gesundheitsförderung, Vertreter von Organisationen und Betrieben ...) und an der Entwicklung sozialräumlicher Netzwerke mitwirken, und/oder
- die inklusive Ansätze verfolgen, also Menschen aus unterschiedlichen Sozial-, Kultur- und Sprachräumen verbinden.

Bewerbungsfrist: 18. Mai 2020

Infos: www.patriotische-gesellschaft.de/de/unsere-arbeit/bildung/holger-cassens-preis.html



denkt@g 2020

Zum 11. Mal sind Jugendliche bundesweit dazu aufgerufen, sich intensiv mit dem Holocaust und der NS-Diktatur, aber auch mit heutigen Formen von Antisemitismus, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit auseinanderzusetzen: "Habt Ihr Euch schon einmal mit dem Holocaust beschäftigt? Habt Ihr bereits judenfeindliche Sprüche gehört? Oder habt Ihr schon rassistische Situationen erlebt oder beobachtet?" Dann setzt ein Zeichen, werdet kreativ und gestaltet mit unserer Hilfe eine Website zu Eurem Thema.

Die Teilnehmer/-innen müssen zwischen 16 und 22 Jahre alt sein, in Gruppenarbeiten darf es Alters-Abweichungen geben. Die Teilnahme kann ausschließlich online erfolgen. Interessierte melden auf der Internetseite www.denktag.de ihr Projekt an und erstellen in der Folgezeit eine eigene Homepage in dem vorgegebenen Format (CMS Wordpress).

Bewerbungsfrist: 31. Oktober 2020

Infos und Anmeldung: www.denktag.de

Aktuelle Fortbildungsangebote



Agiles Arbeiten in gemeinnützigen Organisationen

Mehr als nur digitale Tools und Post-Its – agile Methoden helfen dabei, den Arbeitsalltag komplett neu zu gestalten. Wie können gemeinnützige Organisationen davon profitieren? Katarina Peranic und das Team der Stiftung Bürgermut arbeiten seit über einem Jahr mit agilen Methoden. Im Webinar gibt Katarina Anregungen, wie agile Methoden in gemeinnützigen Organisationen eingesetzt werden können – und was das für die Zusammenarbeit im Team bedeutet. Wie kann Teamarbeit effizienter, selbstbestimmter und kooperativer gestaltet werden? Und wie verhilft agiles Arbeiten zu mehr Transparenz?

Das **Webinar**

am Dienstag, dem 31. März, von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr

richtet sich vorrangig an gemeinnützige Organisationen, Vereine, Sozialunternehmen und Stiftungen.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung: www.eventbrite.de/e/opentransfer-webinar-agiles-arbeiten-in-gemeinnutzigen-organisationen-tickets-95228768811

Fördermittel und Zuschüsse

Es gibt für viele Projekte besondere Fördermittel und Zuschüsse. Bitte achten Sie darauf, die Anträge frühzeitig vor dem Beginn eines Projektes vorzubereiten und einzureichen, da die Antragstellung teilweise aufwendig ist und dafür genaue Kostenplanungen und zahlreiche Unterlagen erforderlich sind!

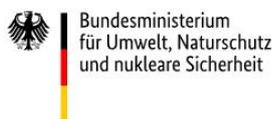


Digital-Innovationsfonds der EKD

Mit digitalen Werkzeugen kann die evangelische Kirche ihre Aufgaben noch besser erfüllen. Millionen evangelischer Christinnen und Christen haben gemeinsam gigantische Fähigkeiten und unzählbare kreative Ideen. Egal, ob Sie auf YouTube die frohmachende Botschaft der Liebe Gottes weitersagen oder Kirche mit IT ein kleines Stückchen schneller, wirksamer oder einfacher gestalten möchten: Der Digital-Innovationsfonds kann Ihnen dabei helfen. Wir freuen uns auf Ihren Antrag!

Anträge: laufend

Infos und Antragsformular: www.ekd.de/mitmachen-digital-innovationsfonds-50627.htm



Klimaschutz im kommunalen Umfeld

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit fördert Projekte zur Erschließung kostengünstiger Effizienzpotenziale und Emissionsminderungen in Kommunen, insbesondere in Einrichtungen mit hoher gesellschaftlicher Vorbildfunktion und Öffentlichkeitswirkung aus den Bereichen Kommunen, Religionsgemeinschaften, Bildung und Kultur.

Nächster Stichtag: 31. März 2020

Infos: www.ptj.de/klimaschutzinitiative-kommunen



Auf die Dächer – fertig – grün!

Die Umweltbehörde Hamburg verlängert die Gründachförderung. Die Stadt fördert freiwillig durchgeführte Dachbegrünungen auf den Dächern Hamburgs. Diese werten ein Gebäude optisch und ökologisch auf, verbessern das Klima und entlasten die Abwassersysteme, denn sie halten 40 - 90 % des Regenwassers zurück. Zudem werden auf den Dächern neue Lebensräume für Mensch und Tier

geschaffen.

Es wird ein einmaliger Zuschuss von maximal 100.000 Euro pro Gebäude gewährt.

Kontakt: Sabine Hainz, Tel. (040) 2 48 46-345, Mail s.hainz@ifbhh.de
 Infos: www.ifbhh.de/foerderprogramm/hamburger-gruendachfoerderung



NEU: #moinzukunft-Klimafonds

Wer hat gute Klimaschutz-Ideen? Wie lässt sich CO2 im Alltag einsparen? Damit Ideen und Engagement von lokalen Initiativen, Vereinen oder Trägern nicht am Geld scheitern, hat die Umweltbehörde Hamburg einen neuen Fördertopf aufgelegt: den „#moinzukunft-Klimafonds“. 450.000 € stehen bis Ende 2020 bereit.

Ob Tauschbörsen-App, Zero-Waste-Aktion, Klimabildung für Kinder, klimafreundliches Quartiersfest, Lastenrad-Sharing für die Nachbarschaft oder Insektenhotellerie – Klimaschutz hat viele Facetten und wird oft erst vor Ort ganz konkret. Doch oftmals verhindert fehlende Finanzkraft, dass Ideen umgesetzt werden. Diese Lücke will der neue Fonds schließen und so zivilgesellschaftliches Engagement ganz praktisch unterstützen.

Vergeben wird die Förderung in einem unkomplizierten Verfahren über die Hamburger Klimaschutzstiftung, die von der Umweltbehörde mit der Verwaltung des Fonds betraut wurde. Welche Ideen Geld bekommen, entscheidet eine Jury. Förderungen bis 5.000 Euro können in einem vereinfachten und beschleunigten Verfahren bewilligt werden. Die maximale Förderhöhe pro Projekt beträgt 20.000 Euro. Mitmachen können gemeinwohlorientierte Initiatoren aus dem Non-Profit-Bereich, z.B. konfessionelle Gemeinden, Schul- oder Sportvereine, Kitas oder Träger aus dem Kultur-, Bildungs-, Jugendhilfe- und Sozial-Bereich.

Anträge: laufend bis 31.12.2020

Infos: moinzukunft.hamburg/klimafonds



Fördermittel-Recherche

Die Stabsstelle Fundraising des Kirchenkreises hilft Ihnen gern bei der Recherche nach möglichen Fördermitteln.

[Tobias Kandel](#), Stabsstelle Fundraising, Tel. 0173 / 2 59 83 58 und (040) 55 82 20-263

Sonderkonditionen / Sachleistungen

Eine viel zu selten genutzte Möglichkeit des Fundraisings sind die Sonderkonditionen für Einkäufe oder Sachleistungen, die zwar keine (Geld-)Spenden im rechtlichen Sinne darstellen, aber durch ihre Vergünstigungen Geld sparen helfen.

ASSMANN

Assmann

bauwerk - KIRCHLICHE IMMOBILIEN hat einen Rahmenvertrag mit dem Möbelhersteller [Assmann](#) geschlossen, der auch die neuen Möbel im Haus der Kirche geliefert hat. Kirchengemeinden und kirchliche Einrichtungen können jetzt auch auf diesen Rahmenvertrag zugreifen.



KirchenShop

Der KirchenShop ist der Marktplatz für den Einkauf der Kirchen und der Sozialwirtschaft. Für kirchliche oder soziale Entscheidungsträger*innen werden günstige Konditionen für Produkte, Dienstleistungen und Rahmenverträge in den Bereichen Kirchenbedarf, KirchenBürobedarf, KirchenMöbiliar, KirchenTelefonie, KirchenVerbrauchsgüter und KirchenMobilität ausgehandelt. Für die Organisationen ist die Registrierung kostenlos.

Infos: www.kirchenshop.de



Stifter helfen

Das IT-Portal Stifter-helfen der Haus des Stiftens gGmbH vermittelt an Kirchengemeinden, Vereine, Stiftungen und andere Non-Profit-Organisationen Produktspenden und Sonderkonditionen rund um IT sowie relevantes Know-how. Registrieren Sie Ihre Organisation und weisen Sie Ihre Gemeinnützigkeit nach - in der Regel durch Einreichen des gültigen Freistellungsbescheids.

Infos: www.stifter-helfen.de

Materialien und Tipps



Fördertöpfe für Vereine

Wer sich regelmäßig mit der Akquise von Stiftungsmitteln oder Fördermitteln beschäftigt, kennt das Problem. Wo eigentlich anfangen? Es gibt gute und auch weniger gute Recherchequellen im Netz, analog und im eigenen persönlichen Netzwerk. Und je tiefer man gräbt, desto schneller ist klar, dass man eigentlich eine eigene Tabelle, wenn nicht sogar eine Datenbank benötigt. Organisationen ohne hauptamtliches Personal sind da oft benachteiligt, da das zeitliche Engagement der Freiwilligen nur einmal investiert werden kann.

Preis: 24.- Euro

Bestellung: bestellen.netzwerk-selbsthilfe.de

Beratung & Hilfe

Brauchen Sie noch Ideen oder tatkräftige Unterstützung?

Ich unterstütze Kirchengemeinden und kirchliche Einrichtungen bei der Erarbeitung eines Fundraising-Konzeptes, gebe Ihnen Tipps für mögliche Geldquellen und kann Ihnen auch bei der Fördermittelrecherche und bei der Antragstellung für Drittmittel helfen.

[Tobias Kandel](#), Stabsstelle Fundraising, Tel. 0173 / 2 59 83 58 und (040) 55 82 20-263

Wichtig: Es entstehen allen Kirchengemeinden und kirchlichen Einrichtungen des Ev.-Luth. Kirchenkreises Hamburg-West/Südholstein dafür keine Kosten, da die Stabsstelle Fundraising vom Kirchenkreis finanziert wird.

Die E-Mail-Adresse pfundig-kkhsh@gmx.de ist eine Versandadresse. Bitte nutzen Sie für Ihre Antworten und Anfragen ausschließlich die E-Mail-Adresse tobias.kandel@kirchenkreis-hhsh.de. Danke!

Zu guter Letzt

"Menschen persönlich anzusprechen, von der Recherche über den Kontakt, die Terminvereinbarung bis zum Gespräch und zur Nachbereitung, das ist meine Leidenschaft. Aber es ist auch ein gutes Stück Handwerk, das man



können muss als Fundraiser*in. So wichtig die Beziehungspflege im Fundraising auch ist, letztendlich kommt es darauf an, eine klar formulierte Spendenbitte auszusprechen."

(Ursula Becker, [Fundraising&More](#))

Wenn Sie diese E-Mail (an: gunnar.urbach@gmx.de) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) abbestellen.

Verantw.: Tobias Kandel, Fundraiser
Stabsstelle Fundraising des Ev.-Luth. Kirchenkreises Hamburg-West/Südholstein
Max-Zelck-Straße 1, 22459 Hamburg - Tel. 0173 / 2 59 83 58 - E-Mail tobias.kandel@kirchenkreis-hhsh.de
Besuchen Sie auch die Internetseite fundraising.kirche-hamburg.de